

Protokoll

**der 47. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG,
Perlen, vom Dienstag, 19. März 2019, 15.30 Uhr, im Kultur- und Kongresszentrum,
Luzern**

Vorsitz: Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

Protokoll: Raphael Frey

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

1. Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2018
Bericht der Revisionsstelle
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven gemäss Bilanz sowie Dividendenbeschluss
4. Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung
 - 4.1. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2019 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2020
 - 4.2. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr, d.h. 2020.
5. Wahlen
 - 5.1. Mitglieder des Verwaltungsrates
 - 5.2. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
 - 5.3. Mitglieder des VR-Ausschusses „Personal und Entschädigung“
 - 5.4. Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
 - 5.5. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Peter Schaub, heisst im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung die Aktionärinnen und Aktionäre, fortan Aktionäre genannt, herzlich zur 47. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG, im Luzerner Saal des KKL, willkommen.

Zum Ablauf des heutigen Nachmittags hält der Präsident folgendes fest:

«Im Namen des Verwaltungsrates begrüsse ich Sie ganz herzlich zur 47. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG und damit zur Berichterstattung über das 200. Geschäftsjahr der CPH-Gruppe. In den nächsten 90 Minuten werden Ihnen unser CEO, Dr. Peter Schildknecht und der Finanzchef, Richard Unterhuber, Rechenschaft über das Geschäftsjahr 2018 ablegen und auf die Aussichten 2019 eingehen.

Nachdem im vorletzten Jahr Dr. Alois Waldburg-Zeil über den Bereich Chemie und im letzten Jahr Klemens Gottstein über den Bereich Papier berichtet hatten, ist dieses Jahr die Reihe an Wolfgang Grimm, die Entwicklungen im Bereich Verpackung zu vertiefen.

Dieses Jubiläumsjahr 2018 hatte es in sich, und das in einem sehr positiven Sinn. Wie Sie dem Geschäftsbericht entnehmen konnten, hat Ihre CPH 2018 mit über CHF 42 Millionen Reingewinn - nach Steuern und ohne ausserordentliche Erträge - ein gutes Resultat erzielt.

Die Hintergründe zu diesem Resultat werden Ihnen im Anschluss Peter Schildknecht und Richard Unterhuber genauer erläutern. Es gehörten dazu neben äusseren Faktoren auch eine gute eigene Leistung. Für diese sei an dieser Stelle dem CEO und allen hier anwesenden Mitgliedern der Gruppenleitung sowie sämtlichen Kadern und Mitarbeitenden ganz herzlich gedankt.

Nichts ist selbstverständlich, und jedes gute Gelingen braucht Glück, gepaart mit Willen und Anstrengung. Auch das laufende Geschäftsjahr hat gut begonnen und wir wollen als Gruppe weiterhin gedeihlich wachsen.»

Es folgt das Präsidialreferat von Peter Schaub.

Beilage 1, Präsidialreferat

Es folgt das Referat von Wolfgang Grimm, Bereichsleiter Verpackung, zum Thema Innovation und Internationalisierung.

Beilage 2, Referat von Wolfgang Grimm

Der Vorsitzende dankt Wolfgang Grimm für dessen Ausführungen. Er geht zur eigentlichen Generalversammlung über und gibt einige Informationen zur Bedienung des Abstimmungsgerätes für die elektronische Abstimmung ab. Aus Anlass des Jubiläumjahres, lässt der Präsident als Test darüber abstimmen, ob die Anwesenden einer der 3000 Besucherinnen und Besucher an unserer 200-Jahr-Jubiläumsfeier in Uetikon waren.

Der Präsident bittet die Aktionäre, die sich zu Wort melden möchten, das Mikrofon rechts im Saal zu benützen und sich für das Protokoll mit Namen, Vornamen und Wohnort vorzustellen.

Im Saal sind Helferinnen und Helfer für den Fall, dass Abstimmungsgeräte nicht funktionieren sollten.

Konstituierung

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung sowie der Vergütungsbericht, der Vorschlag zur Gewinnverwendung, der Dividendenantrag und die diversen Wahlanträge den Aktionärinnen und

Aktionären am 26. Februar 2019 zugestellt worden sind. Damit ist die Einberufung der Versammlung nach den Vorschriften von Gesetzen und Statuten rechtzeitig erfolgt.

Zur Einsichtnahme haben die Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle, wie auch die übrigen Dokumente zur Traktandenliste, an unserem Geschäftssitz in Perlen aufgelegt. Während und nach dieser Generalversammlung steht Ihnen das Protokoll der letztjährigen Versammlung zur Einsicht zur Verfügung. Sie finden es ebenfalls auf der Homepage.

Gemäss Art. 10 unserer Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz. Das Protokoll führt Raphael Frey und herzlichen Dank dafür.

An der heutigen Versammlung sind alle Verwaltungsräte anwesend. Die Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, ist durch Herrn Thomas Illi vertreten.

Ebenfalls präsent ist der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Herr Pascal Engelberger von Burger & Müller Rechtsanwälte, Luzern.

Gemäss Art. 11 der Statuten fasst die Generalversammlung mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen. Dies gilt, soweit Gesetz oder Statuten keine abweichende Bestimmung enthalten.

Die Eingangskontrolle hat folgendes ergeben:

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 Jahre CPH 1818-2018	
Präsenzmeldung		Anzahl	
Anwesende Aktionäre		224	
Die Aktienstimmen werden vertreten durch:			
Aktionäre	3'365'403		
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	1'300'916		
Total vertretene Aktienstimmen	4'666'319	77.8 %	
Absolute Mehrheit	2'333'160		

Für die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung bestehen keine Quorumsvorschriften. Somit ist die Generalversammlung aufgrund der formrichtig erfolgten Einberufung beschlussfähig.

Art. 699 OR sowie Art. 9 unserer Statuten geben den Aktionären die Möglichkeit, Verhandlungsgegenstände traktandieren zu lassen. Davon wurde kein Gebrauch gemacht.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen geht der Vorsitzende über zur Behandlung der ordentlichen Geschäfte.

Der Vorsitzende hält fest, dass der Ablauf gemäss Beschluss des Verwaltungsrates nach der Traktandenliste erfolgt. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt.

Traktandum 1:

Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2018, Bericht der Revisionsstelle

Zusammen mit der Einladung zur heutigen Versammlung wurde den Aktionären der gedruckte Geschäftsbericht zugestellt. Darin enthalten sind die detaillierten Angaben zum Geschäftsgang im Berichtsjahr 2018.

Gestatten Sie mir dazu folgende Anmerkung: Wir sind eine der, wie ich feststelle, immer weniger werdenden Firmen, die den Aktionären einen gedruckten Geschäftsbericht zukommen lassen. Das gehört für uns zum Service und wir sind besonders stolz darauf, dass wir den Bericht auf unserem eigenen Magazinpapier Perlen Value drucken können. Wie Sie vielleicht beim Auspacken bemerkt haben, ist der Geschäftsbericht umfangreicher geworden. Insbesondere haben wir die Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgebaut, ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt.

Dr. Peter Schildknecht, der Vorsitzende der CPH-Gruppenleitung, sowie Richard Unterhuber, CFO, erläutern die wichtigsten Ergebnisse.

Beilage 3, Referat Dr. Peter Schildknecht, Teil 1 und Teil 3, Referat Richard Unterhuber, Teil 2


Der Vorsitzende dankt Dr. Peter Schildknecht und Richard Unterhuber für deren Ausführungen und Einsatz zugunsten der CPH und geht über zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG, der Muttergesellschaft der Gruppe.

Einem Ertrag von 18.5 Millionen Franken steht ein Aufwand von 5.4 Millionen Franken gegenüber. Daraus ergibt sich ein Jahresgewinn von 13.1 Millionen Franken. Sie finden die detaillierten Angaben im gedruckten Geschäftsbericht auf Seite 94.

Abschliessend unter Traktandum 1 leitet der Vorsitzende zum Bericht der Revisionsstelle weiter. Auf Seite 91 finden Sie den Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung und auf Seite 101 den Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG. Entsprechend den Vorschriften des OR wurde die Jahresrechnung durch die PricewaterhouseCoopers AG geprüft und für in Ordnung befunden. Dem Verwaltungsrat wurde ein ausführlicher Revisionsbericht erstattet.

Nun stehen der Jahresbericht und die Jahresrechnung zur Diskussion. Der Vorsitzende fragt an, ob es seitens der Aktionäre Fragen gibt oder ob zusätzliche Auskünfte verlangt werden. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Wort zum Traktandum 1 nicht weiter gewünscht wird und lässt über den Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2018 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

CPH Chemie + Papier Holding AG			
Traktandum 1			
Abgegebene Stimmen	4'584'536		
Enthaltungen	15'150		
Massgebliche Aktienstimmen	4'569'386		
Absolutes Mehr	2'284'694		
Ja-Stimmen	4'537'186	99.30%	
Nein-Stimmen	32'200	0.70%	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 2:

Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung

Der Verwaltungsrat geht über zu Traktandum 2, zur Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung. Der Vorsitzende beantragt den Aktionären, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt an, ob zu Traktandum 2 das Wort gewünscht wird.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und das anwesende Kader der CPH-Gruppe dürfen sich gemäss Gesetz an dieser Abstimmung nicht beteiligen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

CPH Chemie + Papier Holding AG



Traktandum 2

Abgegebene Stimmen	4'571'234	
Enthaltungen	12'830	
Massgebliche Aktienstimmen	4'558'404	
Absolutes Mehr	2'279'203	
Ja-Stimmen	4'526'184	99.29%
Nein-Stimmen	32'220	0.71%

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich, auch im Namen seiner Kollegen, für das Vertrauen, welches dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung ausgesprochen wurde. Er bedankt sich zudem bei der Gruppenleitung der CPH für deren grosses Engagement.

Traktandum 3:

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven gemäss Bilanz sowie Dividendenbeschluss

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären, die Reserven wie folgt zu verwenden:

	in CHF 1 000
Nettoergebnis laufendes Jahr	13 089
Vortrag vom Vorjahr	7 084
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres	20 173
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	10 800
Ausschüttung an Aktionäre (ordentliche Ausschüttung von CHF 1.30 sowie Sonderausschüttung von 0.50 pro Aktie)	-10 800
Zuwendung an freiwillige Gewinnreserven	-20 173
Vortrag auf neue Rechnung	0

Der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung der Reserven und den Dividendenbeschluss wurde Ihnen mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung zugestellt. Den Antrag finden Sie auf Seite 100 des Geschäftsberichtes.

Der Verwaltungsrat beantragt dieses Jahr 1.30 Franken pro Aktie auszuschütten sowie zusätzlich eine Sonderdividende im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums von 50 Rappen pro Aktie. Insgesamt entspricht dies einem Betrag von 10.8 Millionen Franken, der aus den Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet wird. Der Bilanzgewinn von 20.2 Millionen Franken soll den freiwilligen Gewinnreserven zugewiesen werden.

Im Falle einer Annahme des Antrages wird die Dividende am 25. März 2019 ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 20. März 2019. Ab dem 21. März 2019 werden die Aktien ex-Dividende gehandelt. Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu

Traktandum 3 gewünscht wird.

Wortmeldung, Walter Grob, Bern


- 1) *Er bedankt sich für das gute Resultat und hält fest, dass aufgrund der guten Zahlen zur Begrüssung «Kaffee und Gipfeli» wünschenswert gewesen wäre.*
- 2) *Zudem werde es von ihm geschätzt, dass ein solch ansehnlicher und übersichtlicher Geschäftsbericht noch in gedruckter Form zugestellt wird.*
- 3) *Ebenfalls sei es erfreulich, dass die Dividendenausschüttung steuerfrei erfolgt. Es sei auszuführen, wie hoch die Kapitalreserven nach der Dividendenausschüttung sind.*

Der Vorsitzende nimmt wie folgt Stellung:

- 1) Die Aufforderung von «Kaffee und Gipfeli» zur Begrüssung wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Das Gefallen der Aufmachung des Geschäftsberichts und der Zustellung in ausgedruckter Form auf dem eigens hergestellten Perlen Value Magazinpapier wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.
- 3) Der Vorsitzende übergibt das Wort an den CFO. R. Unterhuber führt aus, dass nach der Ausschüttung von 10.8 MCHF noch 4.2 MCHF verfügbar sind. Diese Kapitalreserven stammen aus der Nennwertreduktion von 18.0 MCHF aus dem Vorjahr.
Der Vorsitzende fügt an, dass eine weitere Nennwertreduktion möglich ist, da das Aktienkapital immer noch 12.0 MCHF beträgt.

Der Vorsitzende lässt über die Verrechnung des Bilanzverlustes und den Dividendenantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

CPH Chemie + Papier Holding AG			
Traktandum 3			
Abgegebene Stimmen	4'590'327		
Enthaltungen	15'435		
Massgebliche Aktienstimmen	4'574'892		
Absolutes Mehr	2'287'447		
Ja-Stimmen	4'535'494	99.14%	
Nein-Stimmen	39'398	0.86%	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 4:

Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Zuerst wird über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates abgestimmt.

4.1 **Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2019 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2020**

Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2019 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2020, d.h. maximal CHF 0.93 Mio., genehmigen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.1 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbetrag der fixen Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 4.1			
Abgegebene Stimmen	4'592'489		
Enthaltungen	42'928		
Massgebliche Aktienstimmen	4'549'561		
Absolutes Mehr	2'274'781		
Ja-Stimmen	4'490'879	98.71%	
Nein-Stimmen	58'682	1.29%	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

4.2 **Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr, d.h. 2020**


Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung genehmigen, der in Bezug auf das Geschäftsjahr 2020 Mitgliedern der Gruppenleitung ausgerichtet, versprochen oder zugesprochen wird, d.h. maximal CHF 3.50 Millionen Franken.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.2 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

CPH Chemie + Papier Holding AG			
Traktandum 4.2			
Abgegebene Stimmen	4'591'739		
Enthaltungen	40'578		
Massgebliche Aktienstimmen	4'551'161		
Absolutes Mehr	2'275'581		
Ja-Stimmen	4'485'050	98.55%	
Nein-Stimmen	66'111	1.45%	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 5:

Wahlen

5.1 Mitglieder des Verwaltungsrates


Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wiederwahl der folgenden Personen in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer

5.1.1 Mauro Gabella

Dr. sc. nat. Schweizer und Französischer Staatsbürger, Erstwahl 2005

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Mauro Gabella in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

CPH Chemie + Papier Holding AG			
Traktandum 5.1.1			
Abgegebene Stimmen	4'584'098		
Enthaltungen	13'015		
Massgebliche Aktienstimmen	4'571'083		
Absolutes Mehr	2'285'542		
Ja-Stimmen	4'495'187	98.34%	
Nein-Stimmen	75'896	1.66%	

Der Vorsitzende hält fest, dass Dr. Mauro Gabella grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.1.2 Kaspar W. Kelterborn

lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 2015

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Kaspar W. Kelterborn in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.1.2			
Abgegebene Stimmen	4'587'380		
Enthaltungen	13'050		
Massgebliche Aktienstimmen	4'574'330		
Absolutes Mehr	2'287'166		
Ja-Stimmen	4'535'987	99.16%	
Nein-Stimmen	38'343	0.84%	

Der Vorsitzende hält fest, dass Kaspar W. Kelterborn grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.1.3 Peter Schaub

lic. iur., Rechtsanwalt, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 1994

Der Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wahl von Peter Schaub in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.1.3			
Abgegebene Stimmen	4'592'830		
Enthaltungen	18'105		
Massgebliche Aktienstimmen	4'574'725		
Absolutes Mehr	2'287'363		
Ja-Stimmen	4'516'586	98.73%	
Nein-Stimmen	58'139	1.27%	

Der Vizepräsident hält fest, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Der Präsident bedankt sich.

5.1.4 Tim Talaat

MSEE und MBA, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 1994

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Tim Talaat in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 cph Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.1.4			
Abgegebene Stimmen	4'592'710		
Enthaltungen	27'465		
Massgebliche Aktienstimmen	4'565'245		
Absolutes Mehr	2'282'623		
Ja-Stimmen	4'509'178	98.77%	
Nein-Stimmen	56'067	1.23%	

Der Vorsitzende hält fest, dass Tim Talaat grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.1.5 Manuel Werder

lic. iur., Rechtsanwalt LL.M., Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 2015

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Manuel Werder in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 cph Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.1.5			
Abgegebene Stimmen	4'589'762		
Enthaltungen	18'355		
Massgebliche Aktienstimmen	4'571'407		
Absolutes Mehr	2'285'704		
Ja-Stimmen	4'520'524	98.89%	
Nein-Stimmen	50'883	1.11%	

Der Vorsitzende hält fest, dass Manuel Werder grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.1.6 Christian Wipf

lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 2008

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Wipf in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.1.6			
Abgegebene Stimmen	4'592'870		
Enthaltungen	24'780		
Massgebliche Aktienstimmen	4'568'090		
Absolutes Mehr	2'284'046		
Ja-Stimmen	4'517'023	98.88%	
Nein-Stimmen	51'067	1.12%	

Der Vorsitzende hält fest, dass Christian Wipf grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Peter Schaub zum Präsidenten des Verwaltungsrates der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.2			
Abgegebene Stimmen	4'592'927		
Enthaltungen	22'715		
Massgebliche Aktienstimmen	4'570'212		
Absolutes Mehr	2'285'107		
Ja-Stimmen	4'511'935	98.72%	
Nein-Stimmen	58'277	1.28%	

Der Vizepräsident Tim Talaat stellt fest, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Peter Schaub bedankt sich für das Vertrauen.

5.3 Mitglieder des VR-Ausschusses „Personal und Entschädigung“

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wahl von Dr. Mauro Gabella, Tim Talaat, Christian Wipf und seiner Person in den Verwaltungsratsausschuss „Personal und

Entschädigung" für eine weitere einjährige Amtsdauer. Damit bleibt die Zusammensetzung für die nächste Amtsperiode von einem Jahr unverändert.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort gewünscht wird.

Das Wort wird nicht gewünscht.

5.3.1 Wahl Dr. Mauro Gabella, Dr. sc. nat.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Mauro Gabella in den Verwaltungsratsausschuss „Personal und Entschädigung" für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsresultat

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 cph Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.3.1			
Abgegebene Stimmen	4'584'000		
Enthaltungen	31'013		
Massgebliche Aktienstimmen	4'552'987		
Absolutes Mehr	2'276'494		
Ja-Stimmen	4'489'683	98.61%	
Nein-Stimmen	63'304	1.39%	

Der Vorsitzende stellt fest, dass Dr. Mauro Gabella grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.3.2 Tim Talaat, MSEE und MBA

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Tim Talaat in den Verwaltungsratsausschuss „Personal und Entschädigung" für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsresultat

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 cph Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.3.2			
Abgegebene Stimmen	4'585'930		
Enthaltungen	30'823		
Massgebliche Aktienstimmen	4'555'107		
Absolutes Mehr	2'277'554		
Ja-Stimmen	4'492'875	98.63%	
Nein-Stimmen	62'232	1.37%	

Der Vorsitzende stellt fest, dass Tim Talaat grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.3.3 Christian Wipf, lic. oec. HSG

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Wipf in den Verwaltungsratsausschuss „Personal und Entschädigung“ für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsresultat

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.3.3			
Abgegebene Stimmen	4'583'830		
Enthaltungen	37'923		
Massgebliche Aktienstimmen	4'545'907		
Absolutes Mehr	2'272'954		
Ja-Stimmen	4'487'225	98.71%	
Nein-Stimmen	58'682	1.29%	

Der Vorsitzende stellt fest, dass Christian Wipf grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.3.4 Peter Schaub

Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wahl von Peter Schaub in den Verwaltungsratsausschuss „Personal und Entschädigung“ für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsresultat

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.3.4			
Abgegebene Stimmen	4'587'090		
Enthaltungen	39'033		
Massgebliche Aktienstimmen	4'548'057		
Absolutes Mehr	2'274'029		
Ja-Stimmen	4'491'274	98.75%	
Nein-Stimmen	56'783	1.25%	

Der Vizepräsident stellt fest, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Peter Schaub bedankt sich für die erneute Zustimmung.

5.4 Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle und Konzernprüfer für eine weitere einjährige Amtsdauer. Der

Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers in einem Schreiben vom 26. Februar 2019 die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt hat.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.4 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.4			
Abgegebene Stimmen	4'587'510		
Enthaltungen	20'120		
Massgebliche Aktienstimmen	4'567'390		
Absolutes Mehr	2'283'696		
Ja-Stimmen	4'519'048	98.94%	
Nein-Stimmen	48'342	1.06%	

Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

Der anwesende Th. Illi bedankt sich bei den Aktionären für Ihr Vertrauen.

5.5 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären die Kanzlei Burger & Müller Rechtsanwälte und Notare, Luzern, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine weitere einjährige Amtsdauer vor. Der Vorsitzende hält fest, dass Pascal Engelberger, als Vertreter von Burger & Müller, diese Aufgabe bereits in den letzten Jahren zu unserer vollen Zufriedenheit wahrgenommen hat.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort dazu gewünscht wird.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

CPH Chemie + Papier Holding AG		200 Jahre CPH 1818-2018	
Traktandum 5.5			
Abgegebene Stimmen	4'590'490		
Enthaltungen	16'330		
Massgebliche Aktienstimmen	4'574'160		
Absolutes Mehr	2'287'081		
Ja-Stimmen	4'531'332	99.06%	
Nein-Stimmen	42'828	0.94%	

Der Vorsitzende hält fest, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter Burger & Müller Rechtsanwälte und Notare, Luzern, grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Wahlen für diese Generalversammlung abgeschlossen und das Ende der Traktandenliste erreicht worden ist.

Er fragt an, ob das Wort gewünscht wird.

Dies ist nicht der Fall. Der Vorsitzende erklärt die 47. ordentliche Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG um 16.55 Uhr als geschlossen.

Der Vorsitzende dankt im Namen des Verwaltungsrates und sicherlich auch im Namen aller Anwesenden nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Kader für den geleisteten Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr. Er erinnert daran, dass es auch im laufenden Jahr wieder zahlreiche Herausforderungen gibt und er wiederum auf den grossen Einsatz aller Beteiligten zählt.

Ein weiterer Dank geht an die Aktionäre für deren Treue zum Unternehmen, deren Vertrauen in die Führungsmannschaft, und dass sie heute an der Generalversammlung teilgenommen haben.

Nach einigen administrativen Hinweisen zu den Abstimmungsgeräten und dem weiteren Programm des Abends teilt der Vorsitzende mit, dass traditionsgemäss im Foyer gegen Abgabe des Bons ein kleines Geschenk entgegen genommen werden kann.

Die nächste Generalversammlung findet am Dienstag, 17. März 2020, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern, statt.

Alle Anwesenden sind herzlich zum Apéro im Foyer vor dem Sitzungssaal eingeladen. Das Abendessen für diejenigen Gäste, die sich angemeldet haben, wird anschliessend um 17.30 Uhr, wie üblich, in den Clubräumen 3 – 8 sowie im Terrassensaal im 5. Stock, serviert.

Der Vorsitzende wünscht angeregte Gespräche, einen guten Appetit und später eine gute Heimreise.

Perlen, 25. März 2019

Der Vorsitzende



Peter Schaub

Für das Protokoll



Raphael Frey

Beilagen:

- 1) Präsidialreferat des Vorsitzenden des Verwaltungsrates
- 2) Referat Wolfgang Grimm, Bereichsleiter Verpackung
- 3) Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO, Teil 1 + 3
Richard Unterhuber, CFO, Teil 2
- 4) Folienpräsentation

Verteiler:

- Verwaltungsrat CPH, Protokoll, Referate
- Gruppenleitung CPH, Protokoll, Referate
- Revisionsstelle, Protokoll, Referate
- Sekretariat CPH, Original, alle Beilagen

Das Protokoll wird inklusive Referate und Folien-Präsentation auf www.cph.ch aufgeschaltet.

Beilage 1 zum GV-Protokoll vom 19. März 2019

Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

«Sehr geehrte Aktionärinnen
Sehr geehrte Aktionäre

Gedeihliches Wachstum

200 cph
Jahre CPH
1818-2018



CPH Präsentation Direktoversammlung vom 19. März 2019

3

Was heisst nun für Ihre CPH-Gruppe «gedeihlich wachsen» konkret?

Zum einen muss jedes Wachstum vorfinanziert werden, sei es akquisitorisches Wachstum durch Kaufpreiszahlungen oder organisches Wachstum durch zusätzliches Bereitstellen von Arbeitskräften, Produktions- und Betriebsmitteln.

Dies belastet naturgemäss die momentane Ertragskraft und die Liquidität. Gedeihlich wachsen heisst, der Ertragskraft und der Liquidität auch in Wachstumsphasen stets Sorge zu tragen, sich bei Akquisitionen nicht zu übernehmen und nur so viele Produktionsmittel bereitzustellen, dass die erzeugten Produkte von den Märkten auch absorbiert werden können. Zu forciertes oder zu stark fremdfinanziertes Wachstum kann gefährlich sein.

Zum anderen gehört zu einem gedeihlichen Wachstum auch eine gewisse Vermeidung von Klumpenrisiken: Es ist nicht gedeihlich, wenn einzelne Produkte oder Trends zu sehr dominieren. In der CPH-Gruppe könnte man in der momentanen Dominanz des Papierbereichs ein solches Klumpenrisiko sehen, da es sich um ein sehr kapitalintensives Geschäft handelt und der europäische Papierverbrauch rückläufig ist. Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wissen aber, dass in unserem Papierbereich die grossen und zukunftsweisenden Investitionen alle schon getätigt sind und wir nun von der unvermeidlichen Konsolidierung in diesem Bereich ohne weitere massgebliche Investitionen direkt profitieren können.



CPH Präsentation Generalsammlung vom 19. März 2019

4

Damit ist auch gesagt, wo der künftige Investitionsschwerpunkt nicht liegt. Wo aber soll er liegen? In der Chemie etwa bei der Weiterentwicklung des Geschäfts mit Gelen, den deuterierten Produkten oder den Spezialzeolithen? Oder in der Verpackung bei neuen Beschichtungskapazitäten oder der Produktion und Vermarktung des preisgekrönten Inhalators BLISTAIR? Oder in der Hinwendung zu erweiterten Rezyklierfähigkeiten z. B. in Perlen oder zu gänzlich neuen Geschäftsfeldern und Produktgruppen?

Diese Fragen stellen sich die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat permanent.

Es ist eine wichtige Zielsetzung der Gruppenleitung, in diesem laufenden Jahr die Strategie der CPH-Gruppe zu überprüfen und zu Antworten auf Fragen wie vorhin beispielhaft gestellt zu kommen und unsere bestehende Strategie erneut zu aktualisieren.

Gedeihliches Wachstum ist immer auch nachhaltiges Wachstum: Im Geschäftsbericht finden Sie auf den Seiten 49 bis 54 unseren Nachhaltigkeitsbericht, der unsere diesbezüglichen Schwerpunkte und die erreichten Zwischenerfolge dokumentiert.



CPH Präsentation Generalsammlung vom 19. März 2019

5

Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit ist vor allem der CO₂-Ausstoss umweltrelevant, er betrug 2018 gruppenweit noch 16'500 Tonnen, was für einen globalen Massengüterhersteller unserer Grösse ein sehr tiefer Wert ist. Nach meinem Kenntnisstand kann kein anderer Produzent pro Tonne Papier einen derart tiefen CO₂-Ausstoss vorweisen.

Darin nicht eingerechnet sind allerdings die CO₂-Emissionen aller Transporte unserer Rohstoffe und Güter, welche zu rund 90% mit Lastwagen und zu rund 10% mit der Eisenbahn erfolgen.

Die Eisenbahn dient der Grobverteilung, die Lastwagen der Feinverteilung. Auch sämtliche anderen vergleichbaren Firmen haben die CO2-Emissionen der Transporteure nicht in ihrer CO2-Bilanz, weil deren Emissionen nicht bekannt sind und im Verantwortungsbereich der Transporteure liegen.

Es entspricht meiner persönlichen Meinung, dass wir Hersteller dennoch auf eine Senkung der CO2-Emissionen hinwirken sollen, welche durch den Transport verursacht werden, auch wenn das nicht ganz direkt unsere Sache ist.

Wir leisten ebenfalls unseren Beitrag, indem wir seit 2018 über 80% des Altpapiers aus der Schweiz beziehen. Das heisst statt langen Transportwegen aus dem Ausland kürzere Anfahrtswege in der Schweiz, womit natürlich deutlich weniger CO2 freigesetzt wird.

Da wir keinen «Planeten B» haben, müssen wir auch die langfristigen Auswirkungen einbeziehen, statt nur auf die kurzfristige Gewinnmaximierung zu fokussieren.

Gedeihlich wachsen heisst, sich mit diesen und anderen Zielkonflikten seriös und verantwortungsbewusst auseinanderzusetzen, und dafür die nötigen finanziellen Reserven zu haben.

In unserem Fall gehört dazu auch das Fortschreiten der Seegrundsanierung in Uetikon, wofür wir CHF 32 Millionen bereits zurückgestellt haben. Die Ausschreibung für diese Sanierungsarbeiten läuft, und wir stehen mit Überzeugung für deren zügigen Fortgang ein.

Freier Handel in Europa ist ausschlaggebend

200 cph
Jahre CPH
1818-2018



CPH Präsentation Generalsammlung vom 19. März 2019

6

Zu einem gedeihlichen Wachstum gehören auch gute politische Rahmenbedingungen. Für Ihre CPH-Gruppe ist der freie Handel in Europa, wie er in über 150 bilateralen Verträgen festgehalten und konkretisiert ist, ausserordentlich wichtig. Da wir diese vielen bilateralen Verträge gemäss verständlichem Bedürfnis der EU nur weiterentwickeln können, wenn ein ordnendes Rahmenabkommen vorliegt, braucht die Wirtschaft ein solches. Im politischen Kampf um dieses Abkommen droht der Blick für das Wesentliche abhanden zu kommen, was für die Wirtschaft schädlich wäre.

Und zuletzt und doch auch zuerst braucht es Menschen, die ein gedeihliches Wachstum ermöglichen. Diese Menschen sind, was die CPH-Gruppe im engeren Sinne betrifft, Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre, und die Mitarbeitenden. Es braucht beide, sie wollen dasselbe und sollen nicht gegeneinander ausgespielt werden.



Ich wurde aber im Vorfeld dieser Generalversammlung einerseits von mehreren Aktionären angegangen, die Dividende sei zu tief, mit 10.8 Millionen Franken würden nur 25% des Reingewinns ausgeschüttet, und dies nach Jahren und Jahrzehnten der äussersten Dividenden-Zurückhaltung, und nachdem die Aktionärinnen und Aktionäre eine neue Papiermaschine finanziert haben und davon 250 Millionen Franken kurze Zeit später wertberichtigen mussten. Die Aktionärinnen und Aktionäre hätten so keine genügende Entschädigung dafür, dass sie Kapital bereitstellen und die Risiken tragen. Dazu darf ich daran erinnern, dass wir seit 2011 jedes Jahr eine Dividende ausrichten, obwohl wir in vier der acht Geschäftsjahre ein negatives Nettoergebnis erwirtschaftet haben.

Umgekehrt wurden wir von den Luzerner Medien und einzelnen Privatpersonen kritisch gefragt, warum wir den Mitarbeitenden ausser dem Jubiläumsfest keinen Sonderjubiläumsbonus bezahlen würden, es profitierten so nur die Aktionärinnen und Aktionäre.

Beide Sichtweisen haben ihre Berechtigung, und dieses Beispiel zeigt, dass es auch hier um die Gratwanderung des bestmöglichen Interessenausgleichs geht. Wir empfinden uns als sozialen Arbeitgeber, zahlen marktgerechte Löhne und auch in schwierigsten Zeiten haben wir die Löhne nie gesenkt. Über die Hälfte unserer rund 1'100 Mitarbeitenden arbeiten in der Schweiz und die gewaltige Investition in die Papiermaschine 7 hatte auch unsere Mitarbeitenden und ihre Arbeitsplätze in Perlen im Blickfeld. Lassen Sie uns also zusammenstehen und versuchen, beide Seiten derselben Medaille zu verstehen.

So schliesse ich meine Ausführungen in der Hoffnung, Ihnen auch im nächsten Jahr vom gedeihlichen Wachstum und der nachhaltigen Weiterentwicklung Ihrer CPH-Gruppe berichten zu dürfen und übergebe das Wort gerne an Wolfgang Grimm, verbunden mit meinem herzlichen Dank für Ihre Treue und wohlwollende Unterstützung.»

Beilage 2 zum GV-Protokoll vom 19. März 2019

Referat zum Thema Innovation und Internationalisierung, Wolfgang Grimm

«Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren



Die Entwicklung von Perlen Packaging zeigt eindrücklich, dass die vor Jahren eingeleitete Strategie greift und uns auf dem eingeschlagenen Weg bestätigt. Peter Schildknecht wird in seinen Ausführungen zu den aktuellen Zahlen und Ergebnissen auch zum Bereich Verpackung Stellung nehmen, aber so viel sei bereits jetzt verraten, Sie können sich darauf freuen. Ich will mich jetzt in meinen Ausführungen im Wesentlichen darauf konzentrieren, was man tun muss, um solche Zahlen liefern zu können. Vor drei Jahren habe ich ihnen an dieser Stelle bereits eine Standortbestimmung gegeben und möchte deshalb meine heutigen Ausführungen auch dazu nutzen, Ihnen aufzuzeigen, was sich in den letzten Jahren getan hat. Im Wesentlichen sind es drei Eckpfeiler, die unser Geschäftsmodell tragen:

- Erstens die Fokussierung auf Blisterverpackungen für den Pharmamarkt
- Zweitens die Internationalisierung, getrieben durch die Globalisierung
- Und drittens die Innovation mit neuen Produkten und Verfahren

Ich werde mich heute speziell mit der Internationalisierung und der Produkt-Innovation befassen.

Ranking der Top 20 Pharmamärkte



2012		2017		2022	
Rank	Country	Rank	Country	Rank	Country
1	U.S.	1	U.S.	1	U.S.
2	China	2	China	2	China
3	Japan	3	Japan	3	Japan
4	Germany	4	Germany	4	Germany
5	France	5	France	5	Brazil
6	Italy	6	Brazil	6	France
7	Brazil	7	Italy	7	Italy
8	U.K.	8	U.K.	8	U.K.
9	Spain	9	Spain	9	India
10	Canada	10	Canada	10	Spain
11	India	11	India	11	Canada
12	South Korea	12	Russia	12	Russia
13	Australia	13	South Korea	13	South Korea
14	Russia	14	Australia	14	Australia
15	Mexico	15	Mexico	15	Turkey
16	Argentina	16	Turkey	16	Mexico
17	Saudi Arabia	17	Poland	17	Argentina
18	Poland	18	Saudi Arabia	18	Poland
19	Switzerland	19	Argentina	19	Saudi Arabia
20	Belgium	20	Switzerland	20	Switzerland

Source: IQVIA Market Programs Tool 2017, IQVIA Markets Tool 2017, Report 2018 and Report Outlook and Turning Points, CIA Factbook for Human Data Science, Mar 2018

barrier films | ·

Als Verpackungsmittelhersteller für die Pharmazeutische Industrie bewegen wir uns in einem globalen Marktumfeld. Wir sind heute in den wichtigsten Märkten mit eigenen Werken vertreten und werden damit dem Anspruch eines globalen Lieferanten immer mehr gerecht. Wie Sie in der Tabelle sehen, besetzt China nach wie vor den zweiten Platz im Pharma Ranking. Während China ihr Ranking bis zum Jahr 2022 halten wird, wird der Markt Brasiliens weiter wachsen und im Jahr 2022 den fünften Platz im Pharma Ranking einnehmen.

Produktionsstandorte



barrier films | ·

Mit den Werken in China und jetzt auch Brasilien wollen wir am Wachstum der aufstrebenden Märkte stärker partizipieren. Als nachhaltiger Geschäftspartner müssen wir nicht nur in der Lage sein, unsere internationalen Pharmakunden, sondern auch die lokalen Kunden in China oder in Brasilien beliefern zu können. China für China, Brasilien für Brasilien sind Teile unserer strategischen Zielsetzungen. Das heisst nichts anderes, als global zu denken und lokal zu handeln. Dies steigert die Anforderungen an die Organisation enorm, da die Komplexität in einem internationalen Umfeld markant zunimmt. Weiter müssen wir einem stetig steigenden Anspruch der unterschiedlichen Regularien gerecht werden.

Mit nunmehr fünf Werken haben wir die Basis gelegt, nicht nur unser Stammgeschäft in Europa gut weiterzuentwickeln, sondern mit den beiden neuen Standorten in China und Brasilien weiteres Wachstum in den aufstrebenden Märkten zu generieren. Die erfreuliche Umsatzentwicklung der letzten drei Jahre von 109 Mio. CHF auf nunmehr 153 Mio. CHF zeigt eindrücklich, dass wir noch genügend Potentiale für weiteres Umsatzwachstum haben.



barrier films | 15

Die jüngste Investition in Brasilien in ein Schneid- und Logistikzentrum ist nur ein erster Schritt, dem mittelfristig Investitionen in Beschichtungskapazitäten zur Herstellung von Barrierefolien folgen könnten. Ein wichtiger Umsatztreiber für Perlen Packaging ist die Entwicklung neuer Produkte. 1970 hat Perlen Packaging erstmals eine PVdC-beschichtete Barrierefolie hergestellt, damals als eine Entwicklung für ein Basler Pharmaunternehmen, das noch heute zu unseren Hauptkunden zählt. Die Idee war, Tabletten als Einzeldosen zu verpacken und damit war die Blisterpackung geboren. Sie sehen also, wir sind ein Hersteller von Barriere-Verpackungen der ersten Stunde. Heute haben wir uns komplett auf die Herstellung von hochwertigen Barriere-Folien für die Pharmaindustrie spezialisiert

Drei Generationen Blisterverpackungen



barrier films | 16

Wie Sie im Chart hinter mir sehen, hat die Blisterverpackung in den letzten Jahrzehnten drei Entwicklungsphasen durchlaufen: Von einer einfach beschichteten Folie hin zu Mehrfachbeschichtungen mit immer höherer Barrierewirkung. Warum ist das so? Zum einen wegen der komplexeren Molekülstrukturen der Medikamente, die höheren Schutz vor Feuchtigkeit und Sauerstoff benötigen, und zum anderen wegen der globalen Vertriebskanäle. Neben der höheren Wertschöpfung und Marge, bringt dies auch eine steigende Komplexität in der Verfahrenstechnik und eine höhere Kapazitätsbeanspruchung mit sich. In diesem Sinne unterstützt die Erweiterung der Beschichtungskapazität in Perlen und China unsere Bedeutung als Hersteller mit der breitesten Produktpalette und global führend im Bereich der PVdC-Hochbarrierefolien.

Drei Generationen Blisterverpackungen



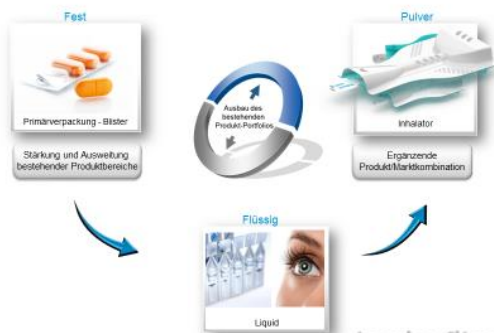
barrier films | 15

Da Pharmakunden ständig auf der Suche nach neuen Verpackungslösungen sind, bieten wir heute aktiv eigene Entwicklungen an. Wie wichtig neue Produkte sind, zeigt die Umsatzentwicklung der Hochbarrierefolien. Ihr Anteil am Gesamtumsatz ist in den letzten drei Jahre von 11.3% auf 15.7% gestiegen.



barrier films | 16

Momentan bieten wir primär Lösungen für feste Formen, also Tabletten, Pillen und Kapseln an. Dies ist heute klar unser Hauptgeschäft.



barrier films | 17

Aber unsere Hochbarriere-Folien können im Pharmabereich auch andere Einsatzgebiete abdecken, namentlich bei der Verpackung von flüssigen oder pulvrige Substanzen. Eine solche neue Entwicklung für eine Pulververpackung ist der BLISTair Inhalator. Wir wollen so weitere Lösungen für den Pharmazeutischen Markt anbieten und damit weitere Geschäftsmöglichkeiten erschliessen.

Resorptionszeit ist der Schlüssel

perlen packaging

Methode	Instrument	Resorptionszeit
Inhalation	Inhalator	< 60 Sec.
Intravenöse	Spritze	< 10 Sec.
Magendarmtrakt	Tablette	> 6 Min.

- Je schneller im Blut, desto schneller der erwünschte Effekt
- Resorptionszeit hängt ab von:
 - Oberfläche in Kontakt mit Wirkstoff
 - Zeit des Kontakts
 - Blutzirkulation in der Kontaktfläche
 - Nebenstoffe im Medikament

barrier films |

Die Inhalation von Wirkstoffen zur Therapie von Lungenerkrankungen wie Asthma oder der chronischen Lungenerkrankung COPD, hat im Vergleich zur Behandlung mit Tabletten oder Spritzen entscheidende Vorteile: Der Wirkstoff gelangt direkt an den Zielort, die Lunge, und wirkt dort schneller als beispielsweise bei einer oralen Einnahme einer Tablette. Im Vergleich zur Tablette genügt deshalb eine kleinere Medikamenten-Dosis.

Lungenkrankheiten gehören zu den zehn häufigsten Erkrankungen weltweit und nehmen unter anderem wegen der stark zunehmenden Luftverschmutzung in Ballungsräumen weiter zu. Eine neue WHO-Studie weist aus, dass 9 von 10 Kleinkinder heute bereits keine saubere Luft mehr atmen.

PERLAMED™-BLISTair

perlen packaging

Eigenschaften

- > Thermisch geformter Einweg-Inhalator
- > Die Primärverpackung ist das Device
- > Stets neu, Sauber, Hygienisch.
- > Kein Spritzguss, Kein Zusammenbau.

Indikationen

- > Asthma & COPD in entwickelte Märkten und Schwellenländern
- > Antibiotika, Impfstoffe, Zentrales Nervensystem
- > Schmerz und Kälte Anwendungen (Rezeptfrei)
- > Notfallmedikation (Bsp. Herzanfälle)
- > weitere Einsatzgebiete

barrier films |

PERLAMED™-BLISTair ist ein sogenannter Trockenpulver-Inhalator, der gegenüber den marktüblichen Systemen viele Vorteile bietet. Es ist der einzige Inhalator zur einmaligen Verwendung und daher auch für Kurzzeitbehandlungen oder den Einsatz in Entwicklungsländern geeignet. Die Verpackung aus zwei geformten Blisterfolien ist bereits der Inhalator. Durch den Einsatz der Blister-Technologie kann das Medikament auf einer Verpackungslinie fertig abgepackt werden. Pro Inhalation wird jeweils eine neue, saubere und hygienische Verpackung verwendet. Neben

den klassischen Anwendungen wie Asthma sehen wir aus ersten Anfragen, dass auch weitere Einsatzgebiete im Bereich der Impfstoffe, Antibiotika, Schmerzmittel oder der Notfallmedikation infrage kommen.

Wir wollen mit dem BLISTair Inhalator neue Wege beschreiten, indem wir uns als Systemlieferant einbringen und für unsere Pharmakunden einen mit Pulver abgepackten Inhalator anbieten. Dafür entwickeln wir ein neues Geschäftsmodell, bei dem wir mit einem Lohnabpacker und einem namhaften Maschinenhersteller eng zusammenarbeiten. Wir werden nicht wie bisher nur den Packstoff zum Verpacken des Medikaments liefern, sondern vielmehr als Dienstleistung den ganzen Prozess des Verpackens mitanbieten. Dies kommt für uns einer Vorwärtsintegration gleich und wir erweitern damit unsere Wertschöpfungskette. Denn die Pharmaindustrie sieht heutzutage immer weniger ihre Kernkompetenz darin, Medikamente zu verpacken, sondern primär in deren Entwicklung und Vermarktung. Dies schafft auf der einen Seite neue Möglichkeiten, und auf der anderen Seite müssen wir uns neue Kompetenzen erarbeiten.

Preise 2017/2018 für PERLAMÉ™-BLISTair

perlen
packaging



Deutscher Verpackungspreis 2017



CPhI Pharma Award 2017



IHZ-Innovationspreis 2017



Alufoil Trophy 2018



Swiss Packaging Award 2018



World Star 2018



Healthcare &
Life Sciences Award 2018

barrier films | „

Wie Sie sehen, hat unser BLISTair Inhalator bereits sieben Auszeichnungen bekommen. So viele hat Perlen Packaging noch nie für eine Innovation erhalten. Als erstes Unternehmen haben wir den Innovationspreis der Industrie und Handelskammer Zentralschweiz bereits zum zweiten Mal erhalten. Zudem ist uns zum ersten Mal der Worldstar Packaging Award als renommiertester Preis der Verpackungsbranche verliehen worden.

Uns ist durchaus bewusst, dass Preise noch kein Geschäft sind und Dividende gibt es auch erst, wenn sich daraus ein rentables Geschäft entwickeln lässt. Aber wir meinen einen soliden Grundstein dazu gelegt zu haben, um die zukünftige Geschäftsentwicklung von Perlen Packaging mit dieser Innovation weiter zu stärken.



Gemäss unserem Motto: Immer einen Schritt voraus und das tun, was man sagt. Wie Sie sehen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, gehen uns die Ideen nicht aus und wir haben mit dieser Entwicklung unser Image als innovatives Unternehmen nachhaltig untermauert. Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und gebe das Wort zurück an Peter Schaub.»

Beilage 3 zum GV-Protokoll vom 19. März 2019

Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO, Teil 1 und Teil 3
Referat Richard Unterhuber, CFO, Teil 2

Teil 1, Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO

Jahresbericht 2018

Geschäftsbericht 2018

200 Jahre CPH
1818-2018



CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

26

«Herzlichen Dank Herr Präsident, lieber Peter,
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Geschätzte Damen und Herren,

Ein Jubiläumsjahr ist immer ein besonderes Jahr. Nicht vielen Unternehmen ist es vergönnt, dass sie auf 200 Jahre erfolgreichen Bestehens zurückblicken können. Umso schöner ist es, wenn das Jubiläumsjahr auch mit einem guten Geschäftsabschluss gekrönt wird. 2018 sind alle Geschäftsbereiche gewachsen und haben solide, teils zweistellige EBIT-Margen erzielt.

Alle Bereiche haben neue Geschäftsaktivitäten erfolgreich akquiriert und integriert. Wir haben international das Geschäft weiter ausgebaut und sind erstmals mit einem eigenen Werk in Lateinamerika präsent. Wir haben den Bereich Chemie in den letzten Jahren neu aufgestellt und 2018 den neuen Standort in Rüti bezogen. Insgesamt konnten wir so die CPH-Gruppe auch in diesem Jahr gemäss unserer Strategie und durchwegs erfreulich weiterentwickeln.

CPH-Gruppe Highlights 2018



Januar
Neu gegründete APS Altpapier Service Schweiz übernimmt Altpapieraktivitäten der Papierfabrik Utzenstorf



Februar
Perlen Packaging beteiligt sich zu 60% an brasilianischen Vertriebspartner Sekoya



März
Bereich Chemie übernimmt die Vertriebsaktivität von Molekularsieben in China von Shanghai Yusheng



März
CIV beschliesst Nettowertreduktion um CHF 10 Mio. und Zuweisung an die Kapitaltagungsbesitzer



April
Aktivitäten der Armar AG werden in den Bereich Chemie integriert



Mai
CPH-Gruppe feiert 200-jähriges Bestehen und verabschiedet sich vom Gründungsstandort

CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

2

Lassen Sie mich kurz einige spezielle Ereignisse des Geschäftsjahres herausgreifen. Das erste Halbjahr stand im Zeichen der Integration der zahlreichen neuen Geschäftsaktivitäten. Wir integrierten die Altpapier-Aktivitäten der Papierfabrik Utzenstorf in die APS Altpapier Service Schweiz, wir gliederten die Armar und den chinesischen Molekularsieb-Vertrieb von Shanghai Yusheng in die Zeochem ein und wir übernahmen die brasilianische Sekoya für die Perlen Packaging. Und ein besonderes Highlight war natürlich die 200-Jahr-Feier in Uetikon im vergangenen Mai mit einem grossen Volksfest und über 3000 Besuchern.

CPH-Gruppe Highlights 2018



Mai
BUSTAR erhält den weltweit wichtigsten Investitionspreis «Nordstar Packaging Awards»



Juli
Zeochem bezieht neues Schweizer Standort in Rüti und integriert den Bereich Chemie



August
18 Lernende in neun verschiedenen Berufsausbildungsberufen des Auszubildeten II CH sind CD



September
CPH-Gruppe schließt Anleihe von CHF 120 Mio. an Schweizer Kapitalmarkt



Oktober
Personalkasse der CPH-Gruppe feiert 100-jähriges Jubiläum



November
Stiftung des neuen Werks von Perlen Packaging in Anápolis, Brasilien

CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

3

Zu den Höhepunkten in der zweiten Jahreshälfte zählte der Bezug der neuen Produktionsstandorte in Rüti und Anápolis in Brasilien. Aber auch am Kapitalmarkt haben wir die Chancen genutzt und die im Sommer 2019 auslaufende 120 Millionen Franken Anleihe im September 2018 vorzeitig refinanziert. Statt zu einem Coupon von 2.75% konnte die CPH 100 Millionen Franken mit einem Coupon von 2% aufnehmen, was sich in den kommenden Jahren positiv auf die Finanzierungskosten auswirken wird. Auf weitere Highlights werde ich später noch näher eingehen. Zuerst möchte ich Ihnen einen Überblick über den Jahresabschluss geben.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH Gruppe		
	2017	2018	+/-%
Nettoumsatz	469.8	533.5	13.6
EBITDA	33.8	83.1	148.2
EBITDA-Marge in %	7.2	15.6	
EBIT	2.9	51.6	1679.3
EBIT-Marge in %	0.6	9.7	
Personalbestand	1019	1081	6.1
Nettoergebnis	16.2	42.3	161.3
in % des Umsatzes	3.4	7.9	
Cash Flow	14.5	69.0	376.7
Investitionen	32.3	22.3	-30.8

CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

29

Auf dieser Folie sehen Sie die wichtigsten Kennzahlen der CPH-Gruppe. Alle Bereiche steigerten ihre Umsätze, so dass der Nettoumsatz der Gruppe um 13.6% auf 533.5 Millionen Franken stieg. Besonders erfreulich: Wir konnten das Betriebsergebnis auf der Stufe EBIT deutlich verbessern, von 2.9 auf gut 50 Millionen Franken. Auch hier trugen alle Bereiche zum Anstieg bei, am stärksten der Bereich Papier mit einer Zunahme von über 40 Mio.. Ein EBIT von 51.6 Mio. und eine EBIT-Marge von 9.7% sind die höchsten Werte, die die CPH-Gruppe in den vergangenen 18 Jahren als börsenkotiertes Unternehmen je erreicht hat. Markant verbessern konnten wir auch das Nettoergebnis, nämlich von 16.2 auf 42.3 Millionen Franken. Im Gegensatz zum Vorjahr erzielten wir diesen Erfolg rein operativ - also ohne betriebsfremde Erträge. Den Jahresabschluss der CPH-Gruppe wird unser Finanzchef Richard Unterhuber im Anschluss noch näher erläutern.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH Gruppe			Chemie		
	2017	2018	+/-%	2017	2018	+/-%
Nettoumsatz	469.8	533.5	13.6	75.5	79.4	5.3
EBITDA	33.8	83.1	148.2	7.3	10.7	47.6
EBITDA-Marge in %	7.2	15.6		9.6	13.5	
EBIT	2.9	51.6	1679.3	3.8	6.1	60.6
EBIT-Marge in %	0.6	9.7		5.1	7.7	
Personalbestand	1019	1081	6.1	302	293	-3.0
Nettoergebnis	16.2	42.3	161.3			
in % des Umsatzes	3.4	7.9				
Cash Flow	14.5	69.0	376.7			
Investitionen	32.3	22.3	-30.8			



CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

30

Der Bereich Chemie hat den Umsatz um 5.3% auf 79.4 Millionen Franken erhöht und das EBIT im Vergleich zum Vorjahr auf 6.1 Mio. nochmals markant weiter verbessert. Das entspricht einer EBIT-Marge von 7.7%. Dies ist das Resultat der erfolgreichen Neupositionierung des Bereiches in den vergangenen Jahren.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH Gruppe			Chemie			Papier		
	2017	2018	+/-%	2017	2018	+/-%	2017	2018	+/-%
Nettoumsatz	469.8	533.5	13.6	75.5	79.4	5.3	264.1	301.1	14.0
EBITDA	33.8	83.1	146.2	7.3	10.7	47.6	9.1	50.9	459.0
EBITDA-Marge in %	7.2	15.6		9.6	13.5		3.4	16.9	
EBIT	2.9	51.6	1679.3	3.8	6.1	60.6	-12.3	30.1	n.a.
EBIT-Marge in %	0.6	9.7		5.1	7.7		-4.7	10.0	
Personalbestand	1019	1081	6.1	302	293	-3.0	345	369	7.0
Nettoergebnis	16.2	42.3	161.3						
in % des Umsatzes	3.4	7.9							
Cash Flow	14.5	69.0	376.7						
Investitionen	32.3	22.3	-30.8						



CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

31

Der Bereich Papier konnte den Umsatz dank höheren Papierpreisen um 14% auf 301.1 Millionen Franken steigern. Die ebenfalls gestiegenen Altpapierpreise konnten mit der neu zu über 80% im Inland beschafften Altpapiermengen hingegen mehr als kompensiert werden. Das EBIT nahm in der Folge von -12.3 auf +30.1 Mio. Franken zu und der Bereich erzielte eine EBIT-Marge von 10%.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2017	2018	+/-%	2017	2018	+/-%	2017	2018	+/-%	2017	2018	+/-%
Nettoumsatz	469.8	533.5	13.6	75.5	79.4	5.3	264.1	301.1	14.0	130.2	153.0	17.5
EBITDA	33.8	83.1	146.2	7.3	10.7	47.6	9.1	50.9	459.0	15.5	21.6	39.1
EBITDA-Marge in %	7.2	15.6		9.6	13.5		3.4	16.9		11.9	14.1	
EBIT	2.9	51.6	1679.3	3.8	6.1	60.6	-12.3	30.1	n.a.	9.6	15.4	61.2
EBIT-Marge in %	0.6	9.7		5.1	7.7		-4.7	10.0		7.3	10.1	
Personalbestand	1019	1081	6.1	302	293	-3.0	345	369	7.0	363	413	13.8
Nettoergebnis	16.2	42.3	161.3									
in % des Umsatzes	3.4	7.9										
Cash Flow	14.5	69.0	376.7									
Investitionen	32.3	22.3	-30.8									



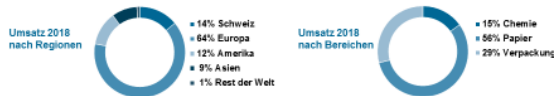
CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

32

Der Geschäftsbereich Verpackung eilt derweil von Rekord zu Rekord. Der Umsatz nahm um 17.5% auf 153 Millionen und das EBIT um 61.2% auf 15.4 Millionen Franken zu. Der Bereich realisierte damit ebenfalls eine zweistellige EBIT-Marge.

CPH-Gruppe Absatzmärkte und Standorte

200 cph
Jahre CPH
1818-2018



CPH Präsentation Generalsammlung von 19. März 2019

33

Wie Sie auf dieser Karte sehen können, ist die CPH-Gruppe weltweit mit eigenen Standorten in sieben Ländern präsent. Die Grafik unten links zeigt, dass wir mehr als drei Viertel der Umsätze in Europa erzielen. Wesentlich dafür verantwortlich ist der Bereich Papier, der seine Produkte fast ausschliesslich in Europa absetzt. Wie aus der Grafik unten rechts ersichtlich ist, macht der Bereich Papier mit 56% immer noch mehr als die Hälfte des Gruppenumsatzes aus.

CPH-Gruppe Strategische Ziele

200 cph
Jahre CPH
1818-2018

	1	2	3
Ziele	Ausgeglichene Umsatzanteile der Geschäftsbereiche	Umsatzanteile ausserhalb Europas erhöhen	Währungsabhängigkeit vom Schweizer Franken reduzieren
Massnahmen	Ausbau Chemie und Verpackung als Gegengewicht zu Papier	Ausbau Märkte in Wachstumsregionen	Ausbau Kapazitäten ausserhalb der Schweiz
Resultate	<p>4x% 36% 2013 44% 2018 Umsatzanteil Chemie und Verpackungen</p>	<p>2x% 16% 2013 22% 2018 Umsatzanteil ausserhalb Europas</p>	<p>70% 2013 40% 2018 3x% Kostenanteil in Franken</p>

CPH Präsentation Generalsammlung von 19. März 2019

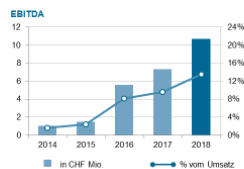
6

Diese Folie zeigt die strategischen Ziele der CPH-Gruppe und wo wir heute stehen. Erstens wollen wir die Bereiche Chemie und Verpackung als Gegengewicht zum Papier weiter ausbauen und haben ihren Anteil am Gruppenumsatz in den letzten fünf Jahren von 36 auf 44% gesteigert. Zweitens wollen wir den Anteil der aussereuropäischen Märkte steigern. Dem sind gewisse Grenzen gesetzt, da der Bereich Papier auch in Zukunft seine Produkte aus logistischen Gründen im Umkreis um den Standort Perlen und damit in Europa verkaufen wird. Wir setzen aber in den Bereichen Chemie und Verpackung stärker auf den Ausbau der Wachstumsmärkte in Asien und Lateinamerika und konnten so den Anteil ausserhalb Europas auf 22% erhöhen. Und Drittens wollen wir die in Schweizer Franken anfallenden Kosten reduzieren. Damit sollen die Währungen, in denen Erträge und Kosten anfallen, besser in Einklang gebracht werden. Dies ist uns in den letzten Jahren gut gelungen. Heute fallen nur noch 40% der Kosten in Schweizer Franken an, und dies obwohl wir rund die Hälfte der Mitarbeitenden in der Schweiz beschäftigen. Sie sehen, wir befinden uns auf Kurs.



Meine Damen und Herren, ich komme jetzt zum Geschäftsverlauf in den drei Bereichen und beginne mit der Chemie.

Chemie Geschäftsentwicklung



Marktumfeld

- Gute konjunkturelle Rahmenbedingungen steigern Bedarf an Molekularsieben für Neuanlagen und Wiederbefüllungen
- Überdurchschnittliche Entwicklung des Marktes für lithiumbasierte Produkte zur Reinigung von industriellen und medizinischem Sauerstoff
- Molekularsiebe von Zöllen zwischen China und den USA betroffen, aber keine signifikanten Auswirkungen auf das Ergebnis

Geschäftsentwicklung

- Umsatz und EBIT zum fünften Mal in Folge gesteigert
- Betriebsergebnis (EBIT) markant erhöht
- Integration der Aktivitäten der Armar
- Kauf der Vertriebsaktivitäten von Molekularsieben in China von Shanghai Yusheng Chemical
- Strategische Neupositionierung des Bereichs mit Bezug des Standortes in Rüti nach vier Jahren abgeschlossen

Die Chemie hat in den letzten Jahren von allen Bereichen die grösste Veränderung durchlaufen. Im Sommer 2018 konnten wir die Verlagerung der Produktion vom ehemaligen Standort Uetikon abschliessen und das Gelände dem Kanton Zürich übergeben. Als letztes Produktsegment zügelten die deuterierten Lösungsmittel an den neuen Standort in Rüti. Ich komme gleich noch darauf zurück.

Die Nachfrage nach Molekularsieben war 2018 hoch und die Anlagen waren voll ausgelastet. In China mussten wir zusätzliche Schichten einführen, um die Aufträge zu bewältigen. Umsatz und EBITDA stiegen zum fünften Mal in Folge und die EBITDA-Marge liegt bei 13.5%.

Chemie Neuer Schweizer Standort in Rüti



- Bezug neuer Standort in Rüti: Hauptsitz Bereich Chemie und Produktionsstandort für deuterierte Produkte
- Transfer der Anlagen von Uetikon nach Rüti im Sommer 2018 und Kapazitätsausbau
- Deuterierte Produkte: Nischenmarkt mit hohem Potenzial
- Integration der Aktivitäten der Armar stärkt Segment der deuterierten Produkte
- Aufnahme Produktion von deuterierten Produkten im vierten Quartal 2018
- Anwendungen in der NMR-Analytik, in der Elektronik (OLED) und in der Pharmaindustrie



CPH Präsentation Generalsammlung vom 19. März 2019

37

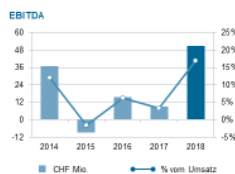
Im vierten Quartal 2018 konnte der Bereich in Rüti die Produktion von deuterierten Produkten aufnehmen. Das Produktsegment bediente bisher vor allem eine Nische in der Labor-Analytik. Deuterierte Lösungsmittel werden aber zunehmend auch in der Elektronik und in der Pharmazie eingesetzt. Mit der Übernahme der Aktivitäten der Armar gehören wir in diesem Produktsegment weltweit zu den führenden Anbietern und sind vom Wachstumspotenzial dieser Märkte überzeugt.

Bereich Papier



Damit komme ich zum Bereich Papier.

Papier Geschäftsentwicklung



Marktumfeld

- Weiterer Nachfragerückgang bei Presse- und Druckpapieren aufgrund der Digitalisierung im Medienmarkt und in der Werbemaschine
- Höhere Papierverkaufspreise dank Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage
- Altpapierpreise stiegen erneut an
- Energiepreise legen zweiseitig zu

Geschäftsentwicklung

- Produktionsvolumen und Umsatz nehmen zu
- APS Altpapier Service Schweiz nimmt den Betrieb mit Sortierwerk in Utzenstorf auf
- Trotz höherer Altpapierpreise sinkt Aufwand, da Beschaffung von Altpapier neu überwiegend im Inland zu liefern. Transportkosten entfällt
- Betriebsergebnis (EBIT) markant erhöht
- Standort beinahe CO₂-neutral

CPH Präsentation Generalsammlung vom 19. März 2019

38

Der Markt für Magazinpapiere ging in Westeuropa 2018 erneut um 4.7% zurück, beim Zeitungsdruck war der Nachfragerückgang mit 8.2% noch ausgeprägter. Dies ist ein längerfristiger Trend, weg von gedruckten Zeitungen hin zu "Online News". Trotzdem konnte der Bereich Papier den Umsatz zweistellig steigern. Wie geht das zusammen? Sind wir jetzt, da die Papierfabrik Utzenstorf geschlossen hat, ein Monopolist, der die Preise bestimmen kann? Das würden wir uns natürlich wünschen - ist aber Unsinn. Erstens setzen wir nur rund 20% unserer Papiere in der Schweiz ab, zweitens ist der Wettbewerb mit den anderen Anbietern knallhart, in der Schweiz wie auch im übrigen Europa. Der Grund für die höheren Umsätze liegt primär darin, dass in den Jahren zuvor und insbesondere in 2017 hohe Produktionskapazitäten in Europa aus dem Markt genommen wurden. Maschinen wurden abgestellt und Fabriken geschlossen. Angebot und Nachfrage kamen deshalb Anfang 2018 zum ersten Mal seit Jahren in ein Gleichgewicht. Dies liess die Papierpreise steigen. Daher und weil sich der schwächere Franken zum Euro positiv auswirkte, stieg der Umsatz des Papierbereichs. Die überdurchschnittliche Zunahme der EBITDA-Marge auf 17% hat zudem auch mit den Erfolgen auf der Kostenseite zu tun

Papier Grösster Altpapierrecycler der Schweiz



- Neu gegründete APS Altpapier Service Schweiz übernimmt Altpapieraktivitäten der Papierfabrik Utzenstorf
- APS: Fokus auf Beschaffen, Sortieren und Handeln
- Bereich Papier verwertet 2018 als grösster Altpapierrecycler der Schweiz 470 000 Tonnen Altpapier zu neuen Druck- und Pressepapieren
- Bereich Papier steigert Altpapieranteil aus der Schweiz auf 81% und leistet wichtigen Beitrag zu CO₂-Reduktion
- In Utzenstorf werden bis zu 30 000 Tonnen Mischpapier (Altpapier und Karton) sortiert



CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

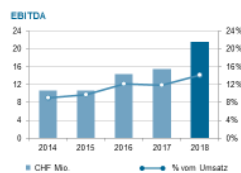
31

Ich habe es vorhin kurz erwähnt: Seit Anfang 2018 sind die Altpapieraktivitäten der Papierfabrik Utzenstorf in der APS Altpapier Service Schweiz integriert. Die APS ist eine 100%ige Tochter der Perlen Papier AG und heute der grösste Altpapierrecycler der Schweiz. Sie verarbeitete 2018 470'000 Tonnen Altpapier. 2018 konnten wir darum 81% des Altpapiers aus der Schweiz beziehen, gegenüber 54% im Vorjahr. Dank niedrigeren Transportkosten ist der Bezug günstiger als aus dem Ausland. Entsprechend konnten wir den Aufwand senken und dies, obwohl die Altpapierpreise 2018 gestiegen sind. Zudem ist auch die Öko-Bilanz dieser Altpapier-Transporte gegenüber früher wesentlich besser.



Zum Schluss gehe ich auf den Geschäftsgang des Bereichs Verpackung ein, der wiederum auf ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr zurückblicken kann.

Verpackung Geschäftsentwicklung

**Marktumfeld**

- Gesundheitskosten stiegen um 5%, wichtiger Anteil entfällt auf Medikamente
- Anstieg der Nachfrage nach Blisterverpackungen liegt zwischen 4% in Europa und 6% in Asien
- Starke Nachfrage nach Folien mit hoher Barrierewirkung

Geschäftsentwicklung

- Zweistelliges Umsatzwachstum
- Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) erreichen neue Höchstmarken
- Hohe Auslastung der Anlagen
- Internationale Expansion mit Standort in Brasilien
- Erste CFDA-Zulassungen für lokalen Vertrieb in China
- Einweg-Inhalator BLUSTAR gewinnt «World Packaging Award»

CPH Präsentation Generalsammlung vom 19. März 2019

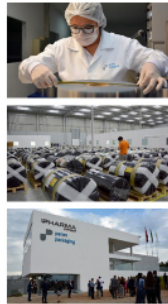
42

Gesundheit ist einer der bedeutendsten Wachstumsmärkte unserer Zeit und Medikamente machen dabei einen wichtigen Anteil aus. Die Nachfrage nach Blisterverpackungen stieg 2018 weltweit um gut 5%. Mit einem Umsatzanstieg von 17.5% wuchs der Bereich Verpackung weit stärker als der Markt und erreichte mit einer EBITDA-Marge von 14.1% eine neue Höchstmarke. Besonders die Folien mit hohen Barrierewirkungen waren stark gefragt. Unsere Kapazitäten waren an den Standorten in Europa voll ausgelastet und zusätzliche Beschichtungsaufträge verlagerten wir darum nach China. Die chinesischen Behörden haben uns übrigens die ersten Zulassungsbewilligungen für den lokalen Vertrieb erteilt, so dass wir die Erschliessung des chinesischen Marktes mit lokal beschichteten Folien beginnen können. Bisher belieferten wir von China aus die übrigen asiatischen Märkte.

Verpackung Neues Werk in Brasilien



- Brasilien: Generikamarkt mit zweistelligem Wachstumspotenzial
- Brasilien macht 50% des Pharmamarktes in Lateinamerika aus
- Übernahme von 60% der brasilianischen Sekoya Indústria e Comércio und Umbenennung in Perlen Packaging Anápolis
- Neues Werk im November mit Schneidkapazitäten von 3000 Tonnen in Anápolis offiziell eröffnet
- Mittelfristig weiterer Ausbau mit Beschichtungsanlage möglich



CPH Präsentation Bilanzredienkonferenz vom 26. Februar 2019

19

Wie ich Ihnen an der letzten Generalversammlung berichtet hatte, haben wir im Frühjahr 2018 in Brasilien die Sekoya übernommen. Im November haben wir einen neuen Standort in Anápolis bezogen, an dem wir Folien zuschneiden. Wir haben dort genügend Raumreserven, um gegebenenfalls eine Beschichtungsanlage - wie in China - zu installieren. Der Pharmamarkt in Brasilien, dem grössten in Lateinamerika, wird von Generika dominiert und wächst mengenmässig mit zweistelligen Raten.

Meine Damen und Herren. Ich werde später noch auf die Aussichten für 2019 eingehen. Jetzt übergebe ich das Wort an Richard Unterhuber, der Ihnen die Jahresrechnung vorstellen wird.»

Teil 2, Referat Richard Unterhuber, CFO

Jahresbericht



Geschäftsverlauf 2018

Peter Schildknecht

Finanzielles Ergebnis 2018

Richard Unterhuber

Aussichten 2019

Peter Schildknecht

CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

46

«Herzlichen Dank Peter

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre; Geschätzte Damen und Herren,
Wie Sie bereits von Herrn Peter Schildknecht gehört haben, wirkte sich die weitere konsequente Strategiemsetzung sehr positiv auf das Resultat aus. Das Jubiläumsjahr verlief mit der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten, mit der weiteren internationalen Expansion und mit der Integration der neu akquirierten Geschäfte finanziell äusserst erfolgreich. Zudem konnten wir uns mittels einer Obligationenanleihe von CHF 100 Mio. am Finanzmarkt frühzeitig zu 2% und damit zu guten Bedingungen bis ins Jahr 2023 refinanzieren.
Ich freue mich, Ihnen im Folgenden die Finanzzahlen im Detail vorzustellen.

CPH-Gruppe Konsolidierte Erfolgsrechnung I



In CHF Mio.	2017	in %	2018	in %	± in CHF	± in %
Nettoumsatz	469.8	100	533.5	100	63.7	13.6
Bestandesänderungen Halb-/Fertigfabrikate, Übrige Erträge	-6.6	-1	13.9	3		
Gesamtleistung	463.2	99	547.4	103	84.2	18.2
Materialaufwand	247.9	54	269.8	51		
Energieaufwand	54.2	12	55.3	10		
Personalaufwand	84.5	18	92.3	17		
Fremdrep. / Instandhaltung	16.5	4	18.8	4		
Übriger Betriebsaufwand	26.4	6	28.0	5		
Betriebsergebnis vor Abschr./Steuern/Zinsen (EBITDA)	33.8	7	83.1	16	49.3	145.9
Abschreibungen	30.9	7	31.5	6		
Betriebsergebnis (EBIT)	2.9	1	51.6	10	48.7	16.8

CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

35

Die CPH-Gruppe steigerte den Umsatz im Berichtsjahr 2018 von CHF 469.8 Mio. auf CHF 533.5 Mio. Dies entspricht einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 13.6% oder CHF 63.7 Mio. Der Währungseinfluss betrug 3.0 Prozentpunkte bzw. CHF 14.1 Mio. und der Einfluss aus Akquisitionen und Devestitionen war bei 0.7 Prozentpunkten bzw. CHF 3.4 Mio., das organische Wachstum lag folglich bei rund 10 % bzw. CHF 46 Mio. Wie Sie von Herrn Peter Schildknecht gehört haben, haben alle drei Bereiche zum Wachstum beigetragen.

Die Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2018 stieg aufgrund des höheren Produktionsvolumens noch stärker als der Nettoumsatz, von CHF 463.2 Mio. auf CHF 547.4 Mio. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 18.2% oder CHF 84.2 Mio.

Der Materialaufwand nahm aufgrund des Volumenwachstums und dem Preisanstieg wichtiger Rohstoffe wie Altpapier, Energie und Ethylen um CHF 21.9 Mio. auf CHF 269.8 Mio. zu. Die höheren Preise konnten zumindest teilweise an den Markt weitergegeben werden. Erfreulicherweise konnte die Materialquote dennoch von 54% auf 49% der Gesamtleistung verbessert werden. Dies war vor allem auf die positiven Effekte der Übernahme der Altpapieraktivitäten Utzenstorf zurückzuführen. 2018 konnten wir 81% des Altpapiers in der Schweiz und damit zu tieferen Transportkosten beschaffen. Der Energieaufwand reduzierte sich trotz höheren Energiepreisen aufgrund von Verbrauchsoptimierungen und der Margenverbesserung von 12% auf 10% vom Nettoumsatz. Gesamthaft konnte die Bruttomarge (Umsatz minus variable Kosten Material und Energie) von 34% auf 42% verbessert werden. Die gesamten Strukturaufwände (Personalaufwand, Fremdreparaturen/Instandhaltung sowie übriger Betriebsaufwand) stiegen mit CHF 11.7 Mio. bzw. relativ mit 9% unterproportional zum Nettoumsatz an und verbesserten sich im Berichtsjahr relativ von 28% auf 26% vom Nettoumsatz. Obwohl der Personalbestand von 1019 auf 1081 ausgebaut wurde, ging der Anteil des Personalaufwandes von 18% auf 17% zurück. Die positiven Effekte aus Umsatzwachstum, Margenoptimierung und gutem Strukturkostenmanagement führten zum deutlichen EBITDA-Sprung um CHF 49.3 Mio. auf 83.1 Mio. Mit einer EBITDA-Marge von 15.6% vom Nettoumsatz und einer Verbesserung zum Vorjahr von 8.4 Prozentpunkten arbeiteten wir im Jahre 2018 äusserst erfolgreich. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen von CHF 31.5 Mio., welche im Rahmen des Vorjahres lagen, erreichten wir ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 51.6 Mio., welches CHF 48.7 Mio. über dem Vorjahresresultat lag.

CPH-Gruppe Konsolidierte Erfolgsrechnung II		2018		2017	
		2018		2017	
		2018	2017	2018	2017
		CHF Mio.	CHF Mio.	CHF Mio.	CHF Mio.
EBIT		51.6	2.9	48.7	16.8
- in % Umsatz		9.7	0.6	9.7	3.6
Finanzergebnis		-6.0	-6.6	-6.0	-6.6
Ordentliches Ergebnis		45.7	-3.7	49.4	1335.1
Betriebsfremdes Ergebnis		0.1	22.8	0.1	22.8
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern		45.7	19.1	26.6	139.3
Ertragssteuern		-3.4	-2.9	-3.4	-2.9
Nettoergebnis (inklusive Minderheitsanteile)		42.3	16.2	26.1	161.1
- in % Umsatz		7.9	3.4	7.9	6.0
Gewinn/Verlust pro Aktie (in CHF)		7.05	2.66	7.05	2.66

CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

48

Das Finanzergebnis lag trotz höherem Zins- und Emissionsaufwand aus der neuen Obligationen-anleihe von CHF 100 Mio. mit CHF -6.0 Mio. um CHF -0.6 Mio. unter dem Vorjahr, was auf geringere Währungskursverluste zurückzuführen war. Das ordentliche Ergebnis - vor nichtbetrieblichen sowie ausserordentlichen Effekten und Steuern - belief sich folglich im Berichtsjahr auf CHF 45.7 Mio., CHF 49.4 Mio. über dem Vorjahr. Das betriebsfremde Ergebnis im Berichtsjahr lag bei CHF 0.1 Mio., dabei wurden keine nennenswerten Verkäufe von Grundstücken und Liegenschaften realisiert. Im Vorjahr hatten wir ausserordentlich hohe Erlöse aus Liegenschaften und Grundstücken in der Höhe von CHF 22.8 Mio.

Das Ergebnis – vor Steuern - belief sich im Berichtsjahr auf CHF 45.7 Mio., CHF 26.6 Mio. über dem Vorjahr. Der Steueraufwand im Jahre 2018 erhöhte sich nur leicht um CHF 0.5 Mio. auf CHF 3.4 Mio., dies trotz deutlich höherem Gewinn. Die Steuerquote von tiefen 7.5 % war die

Folge der Verrechnung von Verlustvorträgen aus den Vorjahren der Bereiche Chemie und Papier. Das Nettoergebnis fiel mit CHF 42.3 Mio. eindrücklich aus und hat sich somit mit einem Plus von CHF 26.1 Mio. mehr als verdoppelt gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 16.2 Mio. Im Berichtsjahr belief sich die Nettomarge bei 7.9% und der Gewinn pro Aktie steigerte sich von CHF 2.66 auf CHF 7.05.

CPH Gruppe Konsolidierte Bilanz



In CHF Mio. (per 31.12.)	2017	in %	2018	in %	± in CHF	± in %
Flüssige Mittel	80.1	11	89.0	11	8.9	
Sonstiges Umlaufvermögen	162.2	24	264.3	33	102.1	
Anlagevermögen	455.3	65	447.2	56	-8.1	
Total Aktiven	697.6	100	800.5	100	102.9	14.8
Kurzfristiges Fremdkapital	105.4	15	220.8	28	115.4	
Langfristiges Fremdkapital	195.9	28	172.5	21	-23.4	
Eigenkapital	396.3	57	407.2	51	10.9	
Total Passiven	697.6	100	800.5	100	102.9	14.8
Investitionen in Sachanlagen (brutto)	32.3		22.3		-10.0	-31.0

CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

48

Die Bilanzsumme nahm im Vergleich zum Vorjahr um CHF 102.9 Mio. oder 14.8% auf CHF 800.5 Mio. zu. Die Zunahme der Bilanzsumme war grundsätzlich durch die neue Obligationenanleihe von CHF 100 Mio. begründet. Wir sehen dies auf der Aktivseite (Festgeld = kurzfristige Finanzforderungen) und Passivseite (Obligation). Die Zunahme auf der Aktivseite nebst dem Festgeld von CHF 100 Mio. aus der Anleiheemission vom 12.10.2018 war auf die höheren liquiden Mittel von CHF 8.9 Mio. zurückzuführen. Das Anlagevermögen reduzierte sich leicht um CHF 8.1 Mio. auf CHF 447.2 Mio. Die Investitionen in Sachanlagen von CHF 22.3 Mio. lagen im Jahre 2018 unter dem Abschreibungsniveau des Jahres 2018. Die Zunahme auf der Passivseite war hauptsächlich durch die neue Obligationenanleihe von CHF 100 Mio. im langfristigen Fremdkapital begründet. Die im Juli 2019 auslaufende Obligationenanleihe von CHF 120 Mio. wurde vom langfristigen in das kurzfristige Fremdkapital umgegliedert. Das Eigenkapital erhöhte sich trotz Goodwillverbuchung von CHF 23.8 Mio. aufgrund des guten Nettoergebnisses von CHF 396.3 Mio. auf CHF 407.2 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 50.8% entspricht. Ohne die «temporäre» Bilanzverlängerung von CHF 100 Mio. läge die Eigenkapitalquote bei 58.1%, 1.3 Prozentpunkte über dem Vorjahr.

CPH-Gruppe Geldflussrechnung



in CHF Mio.	2017	2018	± in CHF	± in %
Nettoergebnis (inklusive Minderheiten)	16.2	42.3	26.1	161.1
Abschreibungen, Veränderung Rückstellungen, Sonstiges	-1.7	26.7		
Cash Flow	14.5	69.0	54.5	375.9
Veränderung Nettoumlaufvermögen	17.7	-4.6		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	32.2	64.3	32.1	99.7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-19.3	-46.0	-26.7	-138.3
Free Cash Flow	12.9	18.3	5.4	41.9
Finanzverbindlichkeiten	0.6	-5.2		
Gewinnausschüttung	-3.9	-3.9		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.3	-9.1	-5.8	-175.8
Einfluss Währungsumrechnung	0.2	-0.3		
Veränderung flüssige Mittel	9.8	8.9	0.9	-9.2

CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

50

Der Cash Flow im Geschäftsjahr 2018 nahm aufgrund der Steigerung im operativen Resultat um CHF 54.5 Mio. auf CHF 69.0 Mio. zu. Nach der deutlichen Optimierung im Nettoumlaufvermögen im Vorjahr von CHF 17.7 Mio. konnten wir das 2017er-Niveau fast halten. Die Cash-Veränderung aus dem Nettoumlaufvermögen war im Berichtsjahr trotz höherem Geschäftsvolumen und Kauf von Geschäftsaktivitäten mit CHF 4.6 Mio. nur leicht negativ (v.a. Aufbau Lager). Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit lag im Jahre 2018 bei CHF 64.3 Mio., CHF 32.1 Mio. höher als im Vorjahr. Im Berichtsjahr hatten wir einen Geldabfluss im Investitionsbereich von CHF -46.0 Mio., CHF 26.7 Mio. über dem Vorjahr, Grund dafür war der Kauf von Geschäftsaktivitäten von CHF 27.9 Mio. Der Free Cash Flow im Geschäftsjahr 2018 stieg um CHF 5.4 Mio. von CHF 12.9 Mio. im Vorjahr auf ein Niveau von CHF 18.3 Mio. Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich aufgrund der Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (Bankkredite) und der Dividendenzahlung auf minus CHF 9.1 Mio. Die Cash-Reserven konnten weiter ausgebaut werden. Die flüssigen Mittel betragen zum Jahresende CHF 89.0 Mio. und waren 11% bzw. CHF 8.9 Mio. höher als im Vorjahr. Die Nettoverschuldung konnten wir folglich um CHF 16.2 Mio. auf CHF 56.9 Mio. weiter reduzieren. Das Jubiläumsjahr 2018 machte auf allen Ebenen Freude und die CPH konnte nach einer Durstrecke die mögliche, wahre Finanzstärke zeigen. Die konsequente Umsetzung der Strategie trägt weiter Früchte.

Damit bin ich mit meinen Ausführungen am Ende. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und gebe gerne das Wort zurück an Peter Schildknecht.»

Teil 3, Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO

Jahresbericht



Geschäftsverlauf 2018

Peter Schildknecht

Finanzielles Ergebnis 2018

Richard Unterhuber

Aussichten 2019

Peter Schildknecht

CPH Präsentation Generalversammlung vom 19. März 2019

49

«Danke Richard, für Deine Ausführungen.

Ausblick Erfreuliche Aussichten für 2019



Chemie

- Verstärkung der Verkaufstätigkeiten in den Zielmärkten
- Weiterer Ausbau der Kapazitäten geplant
- Weiteres Umsatzwachstum und unveränderte operative Marge angestrebt



Papier

- Nachfragerückgang für Presse- und Druckpapiere von 6% bis 8% erwartet
- Investitionen von CHF 10,3 Mio. geplant für Optimierung der Anlagen und Prozesse
- Gehaltener Umsatz und operativer Marge leicht unter dem Vorjahr erwartet



Verpackung

- Globales Wachstum von 3,3% bei Pharmaverpackungen erwartet
- Deutliche Steigerung der Marktanteile in Asien und Lateinamerika vorgesehen
- Umsatzwachstum stärker als Markt geplant bei gehaltener Marge

CPH-Gruppe Gute Auftragslage spricht für eine erfreuliche Entwicklung im ersten Halbjahr. Stabile Preise und Währungen vorausgesetzt, sollte der Umsatz 2019 leicht steigen. Es dürfte aber anspruchsvoll sein, die Marge des Vorjahres zu halten.

CPH Präsentation Bilanzbesprechung vom 26. Februar 2019

22

Das laufende Jahr 2019 ist gut angelaufen und die Auftragslage verspricht eine weiterhin solide Entwicklung im ersten Halbjahr. Im Bereich Chemie sind die Kapazitäten an den neuen Standorten installiert und wir können uns vermehrt auf die Marktbearbeitung konzentrieren. Der Umsatz sollte weiter zunehmen und wir streben eine unveränderte operative Marge an.

An den europäischen Papiermärkten wird die Nachfrage weiter zurückgehen. Noch sind Angebot und Nachfrage nahe beieinander und die Papierpreise darum zurzeit noch stabil. Wie sich das zweite Halbjahr entwickeln wird, ist aber ungewiss. Wir erwarten für 2019 einen gehaltenen Umsatz und eine operative Marge leicht unter dem Vorjahr. Der Bereich Verpackung plant vor allem in Asien und Lateinamerika die Marktanteile weiter zu steigern. Die Umsätze sollten schneller als der Markt wachsen und dies bei gehaltener operativer Marge.

Für die CPH-Gruppe erwarten wir – falls Preise und Währungen stabil bleiben einen leicht höheren Umsatz. Es dürfte aber anspruchsvoll werden, die operative Marge des Vorjahres zu halten. Das Nettoergebnis dürfte dank höheren betriebsfremden Erlösen im Rahmen des Vorjahres zu liegen kommen.

Herzlichen Dank



CPH Präsentation Generalsammlung vom 19. März 2018

51

Sehr geehrte Damen und Herren, in den vergangenen zwei Jahren haben wir den Dialog mit den Investoren intensiviert. Im Herbst 2018 hat die CPH erstmals einen Tag für institutionelle Investoren und Analysten abgehalten. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und darum werden wir diesen Tag auch dieses Jahr wieder durchführen. Zudem wird Baader Helvea als viertes Research-Institut die CPH-Aktie abdecken. Sie finden den Finanzkalender und weitere Informationen auf unserer Website cph.ch. Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich danke dem Verwaltungsrat für die konstruktive Unterstützung und der Gruppenleitung, dem Kader sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CPH-Gruppe für den grossen Einsatz auch im 2018. Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für das Vertrauen, für die langjährige Verbundenheit und die Treue zu Ihrem Unternehmen.»